

## Der Blutraub der Wehrmacht

Helga Kohne spricht über ihre Erlebnisse

■ **Herford.** Über „die lebenden Blutkonserven“ oder den Blutraub der Wehrmacht spricht Helga Kohne am Samstag, 30. Oktober, von 16.30 bis 18 Uhr in der Gedenkstätte Zellenstr. 1, Rathausplatz 1, in Herford.

Wer glaube, die Auswüchse des Nazi Regimes im Wesentlichen zu kennen, irre sich, sagt Helga Kohne. Eine Opfergruppe, aus der sich bisher kaum jemand zu Wort gemeldet hat, muss schier unfassbares Leid durchlitten haben.

Vier- bis sechsjährige russische und ukrainische Kinder seien unter bewusster Inkaufnahme ihres Todes als Blutspender für verwundete deutsche Soldaten missbraucht worden. Die Ideologie, dass fremdes Blut den Blutbestand des deutschen Volkes gefährde, war hierbei außer

Kraft gesetzt.

Von dem Kinderheim in Sakolniki wird berichtet, dass das Heim selbst bei minus 40 Grad im Winter 1941/42 nicht beheizt war. Die Kinder konnten sich nur gegenseitig wärmen. Zu essen gab es so gut wie nichts. Sie lebten von erbettelten Abfällen und dem was sie im Wald fanden.

Mehrere Überlebende berichteten über diese Tortur

Der Liedermacher Rüdiger Drallmeier aus Lüdenschied hat dazu die Ballade „Die Blutkonservenkinder“ geschrieben; sie soll das Thema vertiefen und zum Nachdenken anregen. Lieder für den Frieden stehen am Ende des Vortrags.

Anmeldungen bei Helga Kohne unter der Tel.: (05221) 82572.

## Streckensperrungen für Auto und Bahn

Bis Dienstag Einschränkungen im Verkehr

■ **Kreis Herford.** Die Deutsche Bahn AG erneuert vom gestrigen Donnerstag, 28. Oktober, 7 Uhr bis Dienstag, 2. November, 20 Uhr die Bahnübergänge „Ehlenbrucher Straße“ und „Osterheider Straße“ zwischen Ehlenbruch und Helpup an der Bahnstrecke Bielefeld–Lage (Lippe).

Aufgrund der Bauarbeiten ist der Streckenabschnitt zwischen Oerlinghausen und Lage am kommenden Sonntag, 31. Oktober und Montag, 1. November für die Züge der Eurobahn und der NordWestBahn gesperrt. Auf den Strecken RB 73 „Der Lippländer“ und RE 82 „Der Leineweber“ wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Außerdem werden bis Samstag, 30. Oktober, 23 Uhr, die Bahnübergänge für den Auto-Ver-

kehr gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können die Bahnübergänge passieren.

Von Samstag, 30. Oktober, 23 Uhr bis Dienstag, 2. November, 20 Uhr, bleiben die Bahnübergänge für den gesamten Verkehr gesperrt. Davon betroffen Umleitungen sind ausgeschrieben.

Für Autos gesperrt ist damit der Streckenabschnitt zwischen Oerlinghausen und Lemgo-Lüttfeld für die Züge der Eurobahn und der NordWestBahn. Busse fahren als Ersatz über Helpup, Ehlenbruch, Lage (Lippe) Hörstmar, Lemgo nach Lemgo-Lüttfeld. Als Zubringer nutzen die Fahrgäste je nach Zielort die WestfalenBahn, die Eurobahn oder die NordWestBahn. Zwischen Lage und Altenbeken fahren die Züge planmäßig.

## DRK Tagesfahrt für Senioren

Zum Weihnachtsmarkt nach Soest

■ **Herford.** Am Freitag, 26. November, fährt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) KV Herford-Stadt nach Soest zum Weihnachtsmarkt. Nach Ankunft in Soest ist eine Besichtigung des St. Patrokli Doms möglich, ein ausgiebiger Bummel über den Weihnachtsmarkt sowie eine Einkehr

im ältesten Gasthaus Westfalens, dem Pilgrimhaus. Am späten Nachmittag fährt der Bus wieder zurück Richtung Herford. An dieser Fahrt können alle älteren Mitbürger teilnehmen.

Anmeldung sind unter der Tel.: (052 21) 56784 zu erfragen.

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333  
**Kartenvorverkauf:** 01803 322 399\*  
**Anzeigenberater:** (05221) 591 30  
**Fax Anzeigen:** (05221) 591 40

**Lokalredaktion:** (05221) 591 50  
**Fax Redaktion:** (05221) 591 65

\* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk bis zu 42 Cent / Minute.

E-Mail: herford@neue-westfaelische.de

Barbara Glosemeyer (bag) .....591 51  
Hartmut Brandtmann (bra) .....591 54  
Hartmut Braun (hab) .....591 53  
Thomas Dohna (ted) .....591 56

Corina Lass (cla) .....591 57  
Thomas Hagen (toha) .....591 55  
Frank-Michael  
Kiel-Steinkamp (Foto) .....591 66

### Neue Westfälische

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil, Jürgen Juchacz  
**Neuauflage:** Jörg Rinne  
**Politik:** Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bunge-roth, Bernhard Hänel, Nicole Hille-Priebe, Michael Kaiser, Jobst Lüdeking  
**Magazin/Sonderaufgaben:** Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hoffmeister; **Chefkorrespondent:** Dr. Peter Stuckhard; **Wissenschaftskorrespondent:** Eckhard Sohn; **Sportkorrespondent:** Norbert Herbst; **Politische Korrespondent:** Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)  
**Lokales:** Barbara Glosemeyer.  
**Produktion/Layout:** Wolfgang Günther; **Redaktionstechnik:** Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
**Verantwortlicher Anzeigenleiter:** Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt: Anzeigenpreisliste Nr. 45 vom 1. Januar 2010.  
**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung

**Anschrift für Redaktion und Verlag:** Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 1002 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 555-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;  
**Lokalredaktion und Geschäftsstelle:** 32052 Herford, Lübberstraße 15-17, Telefon (05 21) 591-0 (Geschäftsstelle).



**Emotionales Loch:** Im Herbst erleben viele Menschen – wie die junge Dame auf dem Foto – ein Stimmungstief, der Alltag kann bedrückend werden. Der Psychologe hat hierfür unterschiedliche Erklärungen.

COLLAGE: GERALD DUNKEL

## „Melancholie ist normal“

Depressions-Zeit: Der Bündler Psychologe Dr. Michael Wörder erklärt, wieso

■ **Kreis Herford.** Je mehr Blätter fallen, desto schwerer wird oft das Gemüt. Rund ein Viertel der Deutschen leidet Schätzungen zufolge alljährlich an einer Herbstdepression. Über die Ursachen für den saisonalen Durchhänger und darüber, wie man ein sonniges Gemüt auch an dunklen Tagen behält, unterhielt sich NW-Mitarbeiter Hendrik Steffens mit dem Bündler Psychologen Dr. Michael Wörder.

*Wieso stürzt der Herbst so viele Menschen in ein emotionales Loch?*

**MICHAEL WÖRDER:** Da gib es zwei Ansätze: Zunächst einen Philosophisch-Religiösen. Der Herbst ist seit jeher Sinnbild für Tod und Vergänglichkeit. Feiertage wie der Volkstrauertag und Totensonntag liegen nicht ohne Grund im November. Gedanken an Tod, Trauer und Abschied werden in Herbstgedichten auch literarisch transportiert.

*Und die andere Theorie?*

**WÖRDER:** ...ist die Biologisch-Chemische. Der Menschliche Körper braucht Licht, um das „Glückshormon“ Serotonin bil-

den zu können. Da die Intensität und Dauer des Sonnenlichtes in Herbst und Winter geringer ausfällt, wird weniger von diesem Hormon gebildet. Und das wirkt sich negativ auf unser gesamtes Wohlbefinden aus.

*Ist es demnach nur ein Hormon, das über unser Glückseligkeit entscheidet?*

**WÖRDER:** (Lacht) Es sind schon mehrere Faktoren: Prägend ist auch, wenn bei Dunkelheit die vermehrte Ausschüttung des Hormons Melatonin einsetzt. Dieser Botenstoff wird auch als „Schlafhormon“ bezeichnet und macht uns antriebslos. Wenn dann noch das Serotonin fehlt, neigen Viele zum „Winter-Blues“. Das bezeichnen wir als saisonal abhängige Depression.

*Kann man die saisonal bedingte von einer „richtigen“ Depression unterscheiden?*

**WÖRDER:** Meiner Meinung nach nicht. Es gibt auch keine Vorgaben im Diagnosesystem, die so eine Unterscheidung ermöglichen. Melancholie im Herbst oder Winter ist normal, im Ausmaß einer Depression sollte sie aber ernst genommen

werden. Selten ist es so, dass der Patient im Frühling plötzlich genesen ist.

*Kommt ein Psychologe im Herbst und Winter mehr Kundschaft?*

**WÖRDER:** Da ich ohnehin meistens am Kapazitäts-Limit arbeite, kann ich dazu nichts sagen. Ich merke aber, dass einige meiner Patienten depressiver werden und ihr Unwohlsein wegen der dunklen Jahreszeit äußern.

*Glauben Sie, dass manche Menschen sich einreden: „Jetzt ist Herbst, also habe ich depressiv zu sein“?*

**WÖRDER:** Wir reagieren natürlich auf Außenreize, also ist das nicht auszuschließen. Aber den größten Einfluss haben die Umstellungen in unserem biologischen Programm. Für viele geht das Stimmungstief auch mit dem Zurückstellen der Uhren um eine Stunde richtig los. Gleichzeitig heißt das ja auch: eine Stunde weniger Tageslicht. Im Dunkeln zur Arbeit und im Dunkeln wieder heimkehren. Das drückt auf die Stimmung und man wird antriebslos, obwohl Bewegung die Ausschüttung von Glückshormonen an-

kurbeln würde. Ein Teufelskreis.

*Wie, denken Sie, entgeht man dem großen Stimmungstief?*

**WÖRDER:** Das wenige Sonnenlicht nutzen und rausgehen oder vielleicht Urlaub im Süden machen. Wenn beides nicht möglich ist, können Lampen, die Tageslicht imitieren, therapeutisch eingesetzt werden. Wichtig ist natürlich auch der gesellschaftliche Rückhalt. Schon im Volksmund ist geteiltes Leid halbes Leid. Man merkt auch, dass wenn die Weihnachtsmärkte losgehen und Lebendigkeit aufkommt, Symptome zurückgehen. Nur in ausgeprägten Fällen wird medikamentös behandelt.

*Was machen Sie gegen Ihr persönliches Winter-Tief?*

**WÖRDER:** Wenn ich mich müde und geschafft fühle, versuche ich nach draußen zu gehen und Licht zu tanken. Weil das nicht immer möglich ist, habe ich in meiner Praxis Tageslichtlampen installieren lassen. Das macht mir gute Laune und heitert hoffentlich auch die Patienten im Therapiezimmer ein wenig auf.

Danke fürs Gespräch

## Den Schatten lauschen

■ **Herford.** Einen weiteren Hörbuchabend veranstaltet das Marta Herford am Freitag, 29. Oktober, von 20 bis 22.30 Uhr. Auf das jetzige Ausstellungsthema „Unsichtbare Schatten – Bilder der Verunsicherung“ abgestimmt, wird ein neues, speziell zusammengestelltes Programm angeboten: In den Galerien können die Besucher Adelbert von Chamisso wundersamem „Mann ohne Schatten“ folgen, Hölderlin in seine melancholischen Gedankenwelten oder der Literaturnobelpreisträgerin Hertha Müller in ihre bedrückenden Kindheitserinnerungen in Rumänien.

Gedichte großer Autoren wie Brecht, Eichendorff, Goethe, Hebbel, Herder, Hesse, Klopstock oder Rilke werden von renommierten Schauspielern vortragen. Märchenwelten öffnen sich bei Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“ und Hans Christian Andersens „Der Schatten“.

Auch kriminalistische Spannung lockt in Gestalt der Ermittler Kurt Wallander und John Sinclair auf geheimnisvolle Spurensuche. Ausgewählte Klangcollagen im Forum runden den Hörbuch- und Hörspielabend im Marta ab.

## Dichtigkeit der Leitungen

■ **Herford.** Seit 1996 ist in NRW gesetzlich geregelt, dass Grundstückeigentümer ihre privaten Abwasserleitungen auf Dichtigkeit überprüfen müssen. Wie werden die Bestimmungen aus dem Landeswassergesetz im Bereich der Stadt Herford umgesetzt? In welchem Zeitrahmen? Wen kann ein Hauseigentümer mit der Prüfung beauftragen? Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Diese und viele weitere Fragen sollen am Freitag, 29. Oktober, beantwortet werden. Referent Altemeyer der Stadt Herford spricht um 18 Uhr im „Eickumer Landhaus“, Diebrocker Straße 454, in Herford.

## Den Verstorbenen gedenken

■ **Herford.** Am Freitag, 29. Oktober, findet ab 19.30 Uhr in der Kapelle im Klinikum Herford ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für Menschen, die im Klinikum verstorben sind, statt. Die evangelische und katholische Krankenhausseelsorge lädt Hinterbliebene von Verstorbenen herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Im Gottesdienst werden die Namen der Verstorbenen gelesen und für jeden eine Kerze angezündet.

## Kirchliche Nachrichten



### Ev. Gottesdienste

◆ Herford ◆

**Klinikum Herford,** So. 9.30 Uhr Gd., Pn. Tuchel  
**Mathilden-Hospital,** Do. 18.15 Uhr Abendgottes, P. Stüwe  
**Kirche Ahmsen,** So. Gd. in Lockhausen  
**Elverdissen,** So. 10 Uhr Gd., P. Große  
**Christuskirche,** So. 11 Uhr Zentraler Gd. zur Reformation, Pn. Hülsmeyer  
**Ernst-Louisen-Heim,** Sa. 10 Uhr Wochenschluss-Gd., P. Zimmer  
**Marienkirche,** So. 10 Uhr Musikalischer Gd. zur Reformation (Bläser), P. Storck  
**Petrikirche,** So. 10 Uhr Gd., Pn. Montanus (mit Gospelchor)  
**St. Johannes,** Sa. 18 Uhr Gd. in

der Jakobi-Kirche, Pn. Kenter-Töns  
**Jakobi,** So. 8.30 Uhr Gd., P. Beer; 11.30 Uhr Gd., P. Hermjakob  
**Münster,** So. 10 Uhr Kantaten-Gd. zur Reformationstag, Superintendent M. Krause  
**Kirche Herringhausen,** So. 10 Uhr Fest-Gd. zum Reformationstag; anschl. Kirchkafee; 17 Uhr Minikirche zu St. Martin mit anschl. Laternenumzug und kleinem Imbiss  
**Kreuzkirche,** So. 10 Uhr Gd., Pfr. Reißer  
**Kirche Laar,** So. 10 Uhr Reformation-Gd. mit Kinderkirche, Pfr. Stuke  
**Landeskirchliche Gemeinschaft, Jahnstraße 8,** So. 11 Uhr Fest-Gd., C. Brenner  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Herford, Ravensberger Straße 11,** Sa. 15 Uhr Jung-schar: Basteln einer Riesenlaterne. So. 10 Uhr Gottesdienst, Predigt Sasa Petric; anschl. Kirchenbibelzeit; anschl. Kirchenkafee. Mo. 9.30 Uhr Gemeindegd.

**Tags-Adventisten,** Buschortstraße 29, Sa. 9.30 Uhr Bibelgespräch; 10.30 Uhr Predigt-Gd.  
◆ Hiddenhausen ◆  
**Eilshausen,** So. 10 Uhr Fest-Gd. zum Reformationstag, Predigt Dr. Sinaga, VEM  
**Hiddenhausen,** So. 10 Uhr Fest-Gd. in Eilshausen  
**Lippinghausen,** So. 10 Uhr Fest-Gd. in Eilshausen  
**Oetinghausen,** So. 10 Uhr Fest-Gd. in Eilshausen  
**Schweicheln-Bermbeck,** So. 10 Uhr Fest-Gd. in Eilshausen  
**Sundern,** So. 10 Fest-Gd. in Eilshausen  
**Haus Stephanus,** Fr. 16 Uhr Gd.

◆ Vlotho ◆  
**Exter,** So. 10 Uhr Gd. für Jung und Alt zum Kinderbibeltag mit Highway-Singers und Taufe  
**Uffeln,** So. 10 Uhr Gd. zum Reformationstag, Pfrn. Wefers  
**Valdorf,** So. 10.30 Uhr Gd. mit Konfirmandentaufe; Kinder-Gd. im Gemeindehaus  
**St. Johannes,** So. 10 Uhr Gd. mit Abendmahl, P. Reuter  
**St. Stephan,** So. 10 Uhr Gd. mit Abendmahl, Pfr. i.R. Giedinghagen; 11.15 Uhr Kinder-Gd.  
**Wehrendorf,** So. 9.30 Uhr Gd., Pfr. Labie; Kinder-Gd. im Ge-

meindehaus  
**Christengemeinde, Pflingstgemeinde, Langestraße 95,** So. 10.30 Uhr Gd.

### Kath. Gottesdienste

**St.-Joh.-Baptist,** Sa. 16.15 Uhr Rosenkranz; 16.30 Beichtgelegenheit; 17 Uhr Hl. Messe. So. 11.15 Uhr Hl. Messe; 19 Uhr Hl. Messe. Mo. 11.15 Uhr lateinisches Choralamt; 15 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof Ewiger Frieden  
**St. Paulus,** So. 10.30 Uhr Hl. Messe. Mo. 10.30 Uhr Hl. Messe; 15 Uhr totengedenkfeier auf dem Friedhof Ewiger Frieden

**St. Bonifatius Eilshausen,** Sa. 10.30 bis 12 Uhr Tanzgruppe Blackbonis; 17.30 Uhr Vorabendmesse. So. 10 Uhr Hochamt; anschl. Gemeindefest. Mo. Allerheiligen 10.30 Uhr Hochamt; 17 Uhr Andacht auf dem Friedhof Eilshausen mit anschl. Gräbersegnung  
**Maria Frieden,** Sa. 17.30 Uhr Rosenkranzgebet, 17.45 Uhr Beichtgelegenheit, 18.15 Uhr Hl. Messe. So. 10 Uhr Hl. Messe  
**Heilig Kreuz, Vlotho,** So. 8.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranzandacht; 9 Uhr Hoch-

amt. Mo. 8.30 Uhr Beichtgelegenheit; 9 Uhr Hochamt; anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof Vlotho  
**St. Hedwig, Exter,** Sa. 16.30 bis 16.50 Uhr Beichtgelegenheit; 17 Uhr Vorabendmesse. Mo. 14 Uhr Hochamt; anschl. Gräbersegnung auf dem ev. Friedhof

### Neuapost. Gottesdienste

**Herford, Hermannstr. 8,** So. 9.30 Uhr Gd., Mi. 19.30 Uhr Gd.  
**Hiddenhausen,** So. 9.30 Uhr Gd., Do. 19.30 Uhr Gd.  
**Löhne,** So. 9.30 Uhr Gd., Mi. 19.30 Gd.  
**Vlotho, Winterbergstraße 29,** So. 9.30 Uhr Gd., Mi. 19.30 Uhr Gd.

### Gemeinschaften

**Gemeinde Gottes, Zimmerstraße:** So. 10 Uhr Gd.; 11.30 Uhr Sonntagsschule; Mi. 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde  
**Glaubenszentrum, Auf der Freiheit (Grünes Haus):** So. 10 Uhr Gd., 16.30 Uhr Evangelisation  
**Jehovas Zeugen, Eimterstraße 32,** Herford-West: Do. 19 Uhr, So. 14.30 Uhr. Herford-Ost: Fr. 19 Uhr, So. 10 Uhr. Herford-Italienisch: Mi. 19 Uhr, So. 17.30 Uhr